

Einfach. Jetzt. Machen.

Die Initiative „Einfach. Jetzt. Machen.“ wurde 2017 vom Bergwaldprojekt e.V. gestartet und fordert Organisationen und Unternehmen auf, sich selbst zu klimaschonendem Verhalten zu verpflichten. 112 Organisationen haben bisher unterzeichnet, so auch der Verband UnternehmensGrün. Vorständin Dr. Odette Deuber erklärt, dass Klimaschutz für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens notwendig ist.



Dr. Odette Deuber, Vorständin von UnternehmensGrün, des Bundesverbands der grünen Wirtschaft

Frau Deuber, was ist UnternehmensGrün?

UnternehmensGrün ist die politische Stimme der nachhaltigen Wirtschaft. Wir sind der Überzeugung, dass wirtschaftliches und ökologisches Handeln zusammengehören und setzen uns für politische Leitplanken ein, die die Transformation der gesamten Wirtschaft ermöglichen. Der Fokus liegt auf kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Was sind die wichtigsten Schritte zum aktiven Klimaschutz für Unternehmen?

Aktiver Klimaschutz ist eine notwendige Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens – gleichzeitig bietet er enorme wirtschaftliche Chancen. Konkrete Schritte sind gefragt: Messbare Ziele zur Klimaneutralität setzen, CO₂-Bilanz erstellen, um relevante Reduktionspotenziale zu erkennen und zu realisieren – im besten Fall für die gesamte Wertschöpfungskette. Nicht-vermeidbare Emissionen können kompensiert werden. Wichtig ist auch die Kommunikation mit allen Stakeholdern.

Es haben erst einige Unternehmen aus Ihrem Verband die Selbstverpflichtungserklärung gezeichnet. Was ist die größte Hürde?

Viele unserer Mitglieder setzen die Anforderungen bereits um. Vielleicht ist die Initiative noch zu wenig bekannt. Möglich ist aber auch, dass der Mehrwert einer Selbstverpflichtung gegenüber einer tief in der Unternehmensführung verankerten Nachhaltigkeit überschaubar bleibt.

Welche Verantwortung im Hinblick auf klimagerechte Leitbilder sehen Sie bei den Vorständen?

Die Vorstände nehmen bedeutenden Einfluss auf die klimagerechte Transformation der Gesellschaft und Wirtschaft. Sie wirken über ihre Beziehungen zur Politik und Öffentlichkeit auf die Wahrnehmung des Klimaschutzes in der Gesellschaft. Damit ergibt sich eine große Verantwortung. Dass Unternehmen sich eigene Ziele im Einklang mit den globalen Klimaschutzziele setzen und diese konsequent umsetzen, ist eine sinnvolle Art der Verantwortungsübernahme. Immer mehr Unternehmen fordern auch konsequente politische Rahmenbedingungen wie die CO₂-Bepreisung, die Wirtschaft und Gesellschaft beim notwendigen Strukturwandel unterstützen.

Wie könnte man in Anbetracht der dramatischen Lage in den heimischen Wäldern mehr Mitglieder davon überzeugen, einfach jetzt etwas zu machen?

Unsere Mitglieder müssen nicht mehr groß überzeugt werden. Es fehlen konkrete politische Anreize und Leitplanken (etwa die CO₂-Abgabe), damit auch andere Unternehmen diesen Weg beschreiten.

Mehr Infos: unternehmensgruen.org

Die UnterzeichnerInnen von Einfach. Jetzt. Machen. verpflichten sich:

- Auf Inlandsflüge und auf Flüge für Reisen bis 1.000 km zu verzichten.
- In allen Betriebsstätten den Energieverbrauch zu minimieren und den verbleibenden Strombedarf aus 100 % Ökostrom zu beziehen.
- Auf Fleisch aus konventioneller, industrieller Produktion ganz zu verzichten und für Verpflegung und Bewirtung, soweit möglich, nur noch biologisch, saisonal und regional bzw. fair produzierte Lebensmittel zu nutzen.



KONTAKT: INFO@EINFACH-JETZT-MACHEN.DE
WEBSITE: WWW.EINFACH-JETZT-MACHEN.DE